NEUE

Bibliothek für Pianoforte-Spieler.

Siebentes und achtes Heft.

INTRODUCTION UND RONDO

componirt von

Ferdinand Ries.

Op. 161.

Eigenthum der Verleger für Deutschland und Frankreich.

Hamburg und Itzehoe,
VERLAG VON SCHUBERTH & NIEMEYER.

Stereotyp-Druck von Eduard Hænel in Magdeburg.

Eine der Ursachen, warum ein Musikstück nur selten vollkommen im Geiste des Verfassers vorgetragen wird, liegt in der Unvollständigkeit der Bezeichnungen; es giebt z. B. deren keine, welche den Willen des Autors ausdrückt, dass einige Noten *einen* oder *mehrere* Tacte oder Stellen um *ein Weniges* langsamer vorgetragen, oder vielmehr *etwas gezogen* werden sollen. Und doch wird dadurch ein schöner und besonders weicher Ausdruck gewonnen. Wird dazu ein bekanntes Wort oder Zeichen hervorgesucht, so stellt sich der Abstand vom vorigen Zeitmaasse schon *zu stark*, ich möchte sagen *zu grell* dar. Da ich ein solches Zeichen schon lange entbehrte, so habe ich dazu *einen geraden Strich über den Noten* gewählt und mich desselben zuerst in meinem Conzert Op. 151. bedient, so wie ich es nun auch in meinen künftigen Werken zum nämlichen Zwecke gebrauchen werde.

Frankfurt a/O., 1831.

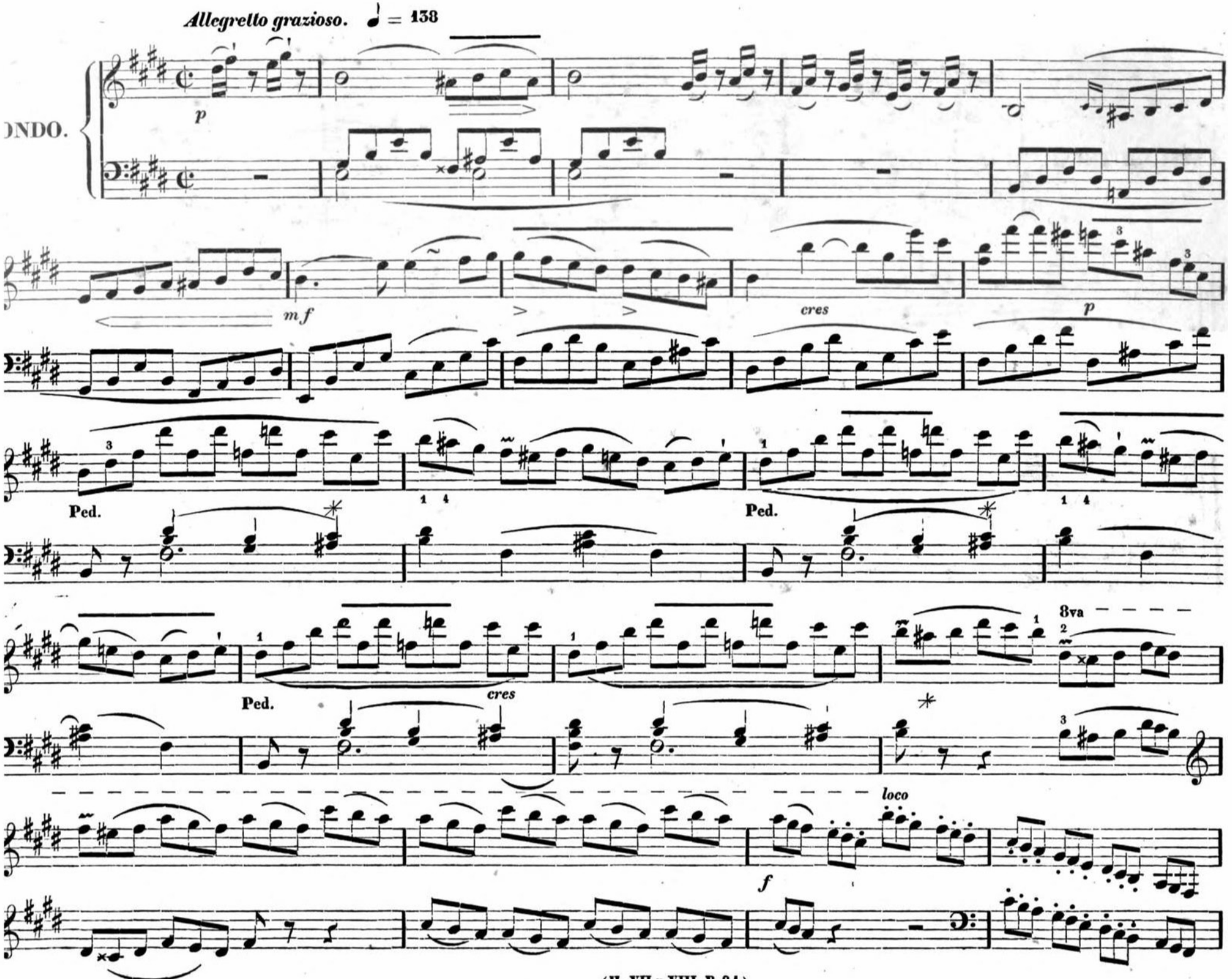
Ferdinand Ries.

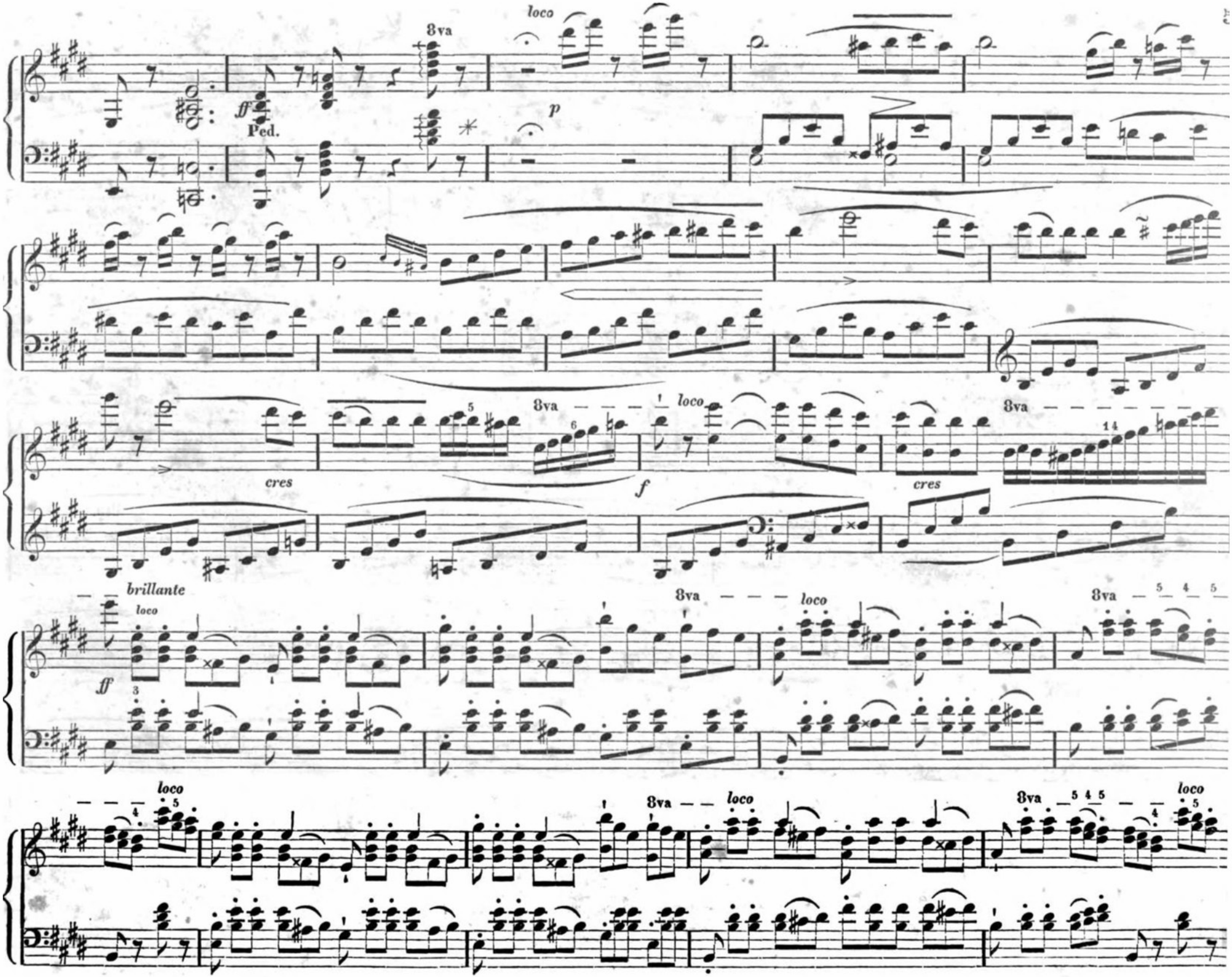
Ferd. Ries. **Op. 161.**

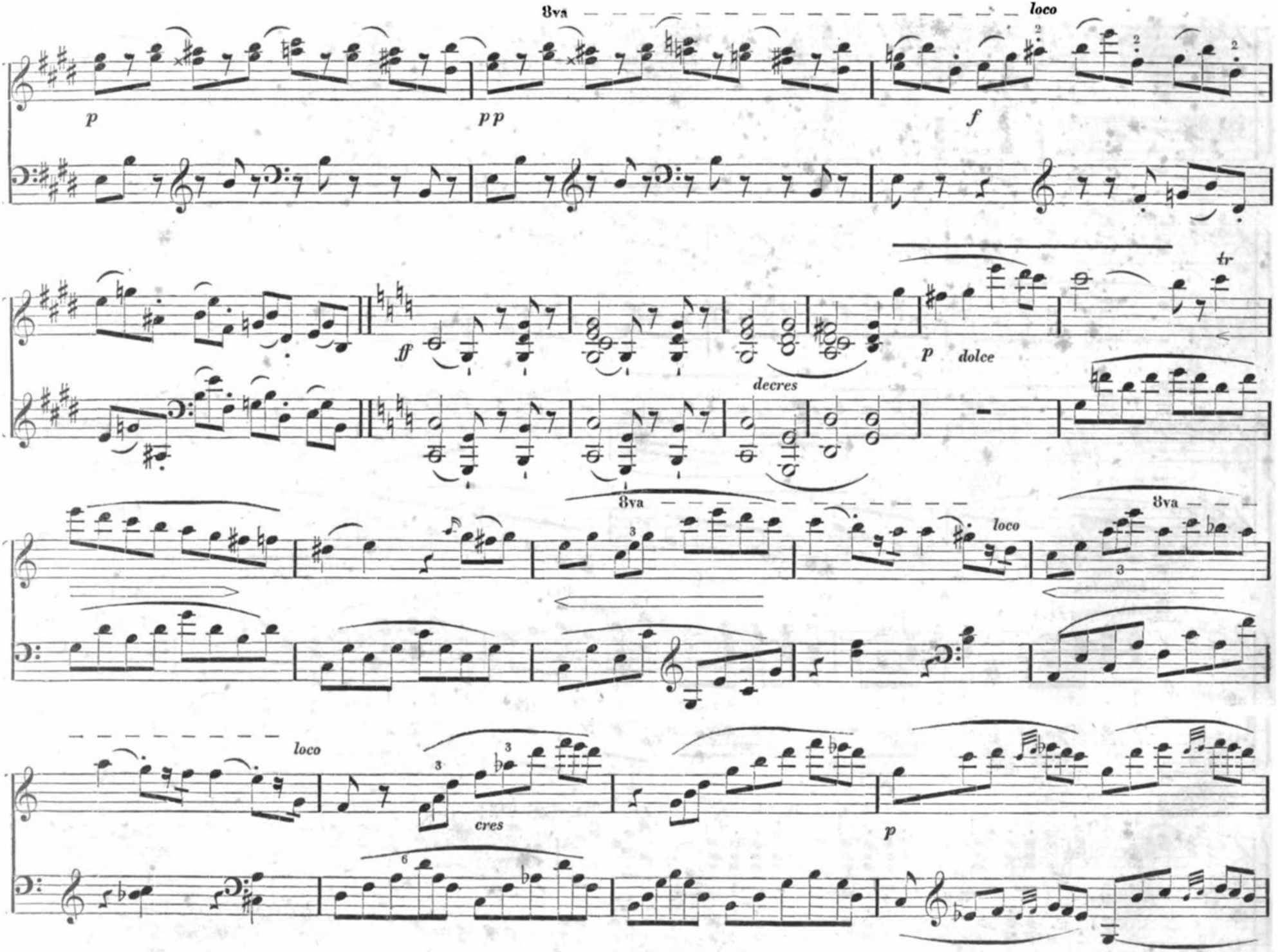
Larghetto tranquillo. Maelzels Metronom ♪ = 76 — *Cantabile.* Die obere Stimme hervortretend

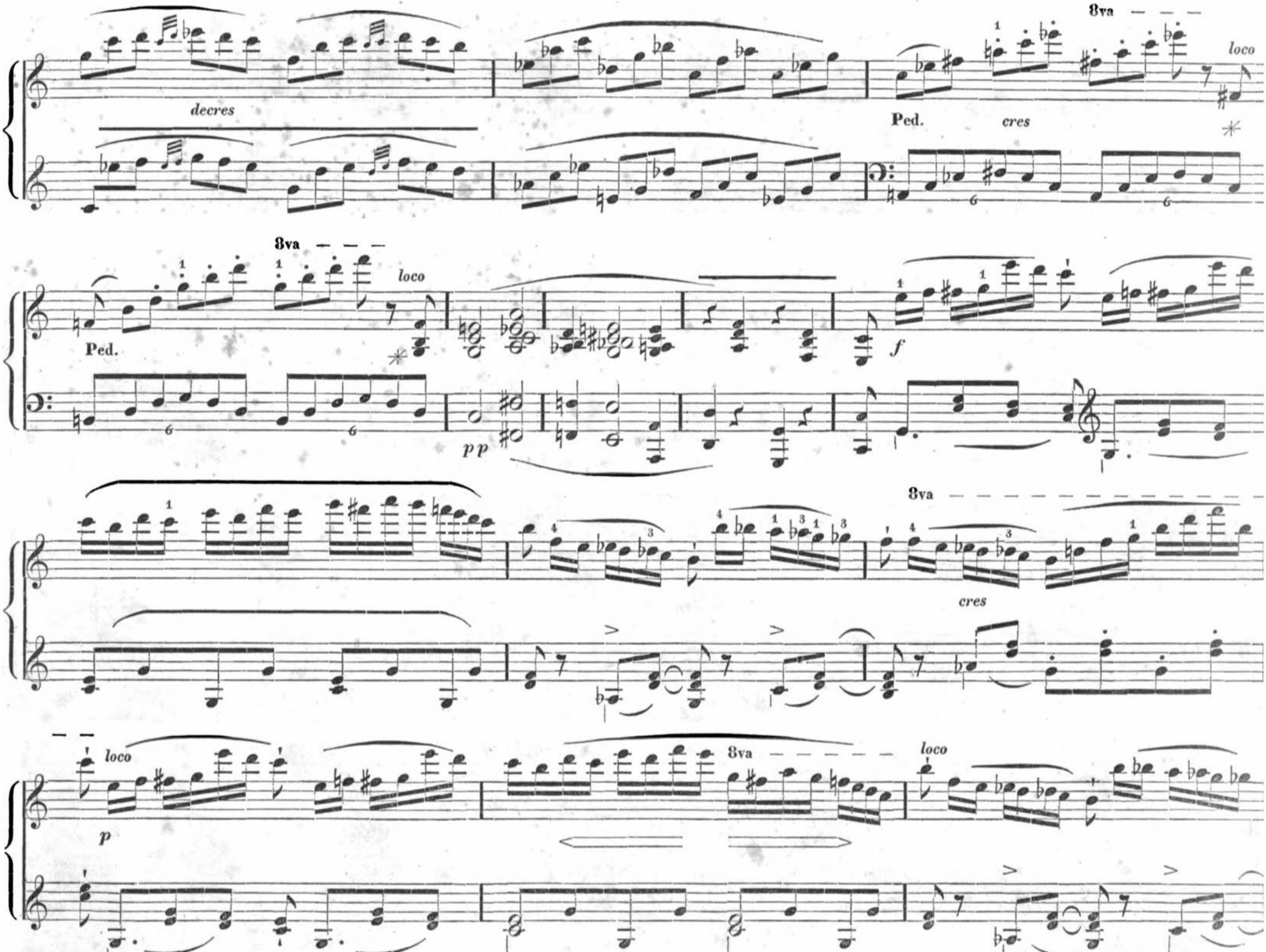
INTRODUZIONE.

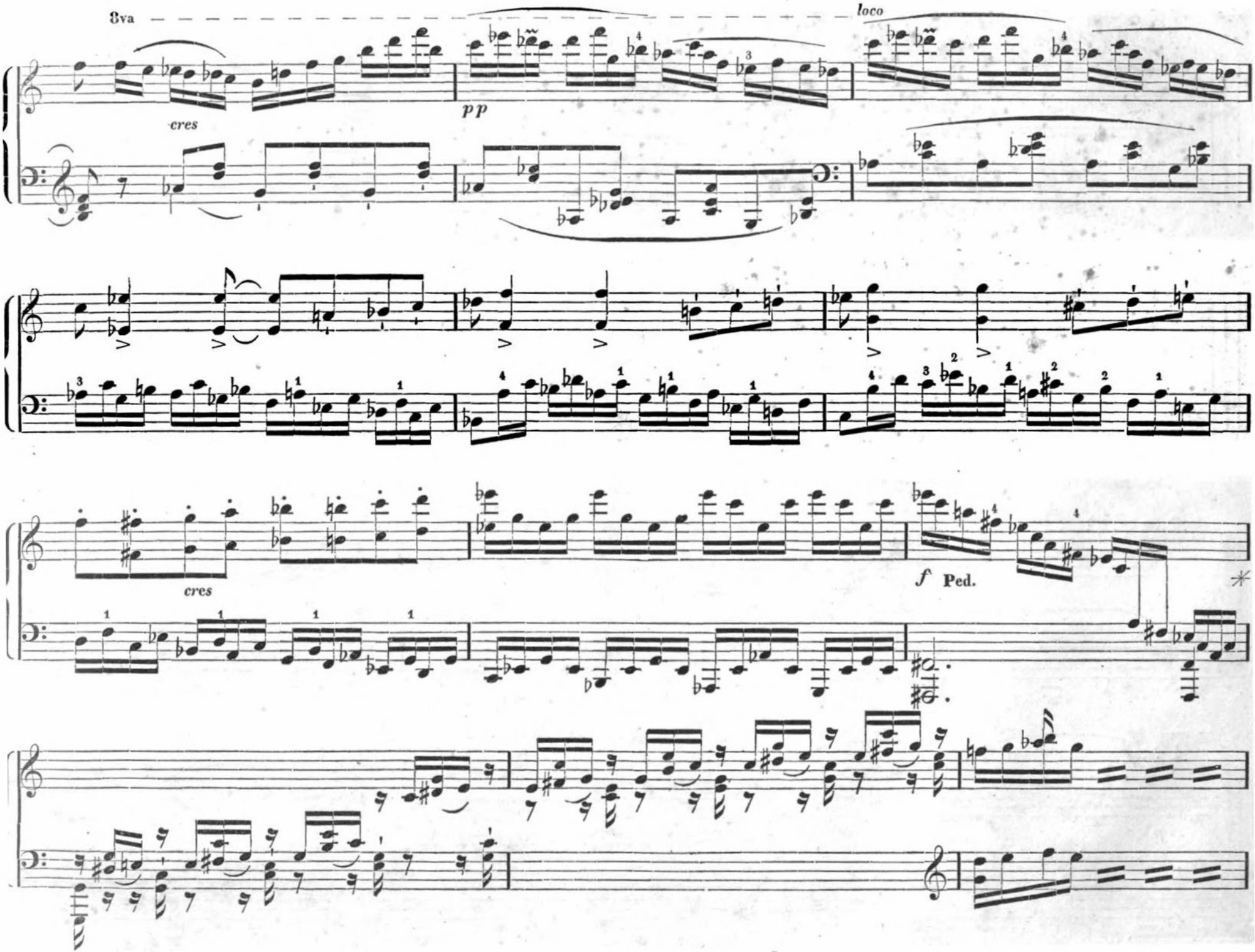
pp *p* Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. *tr* Ped. *cresc.* *p* *m. v.* *pp* Ped. 8va — — *loco* coll' 8va — — — *ff* Ped. *p* *pp* coll' 8va — — — —

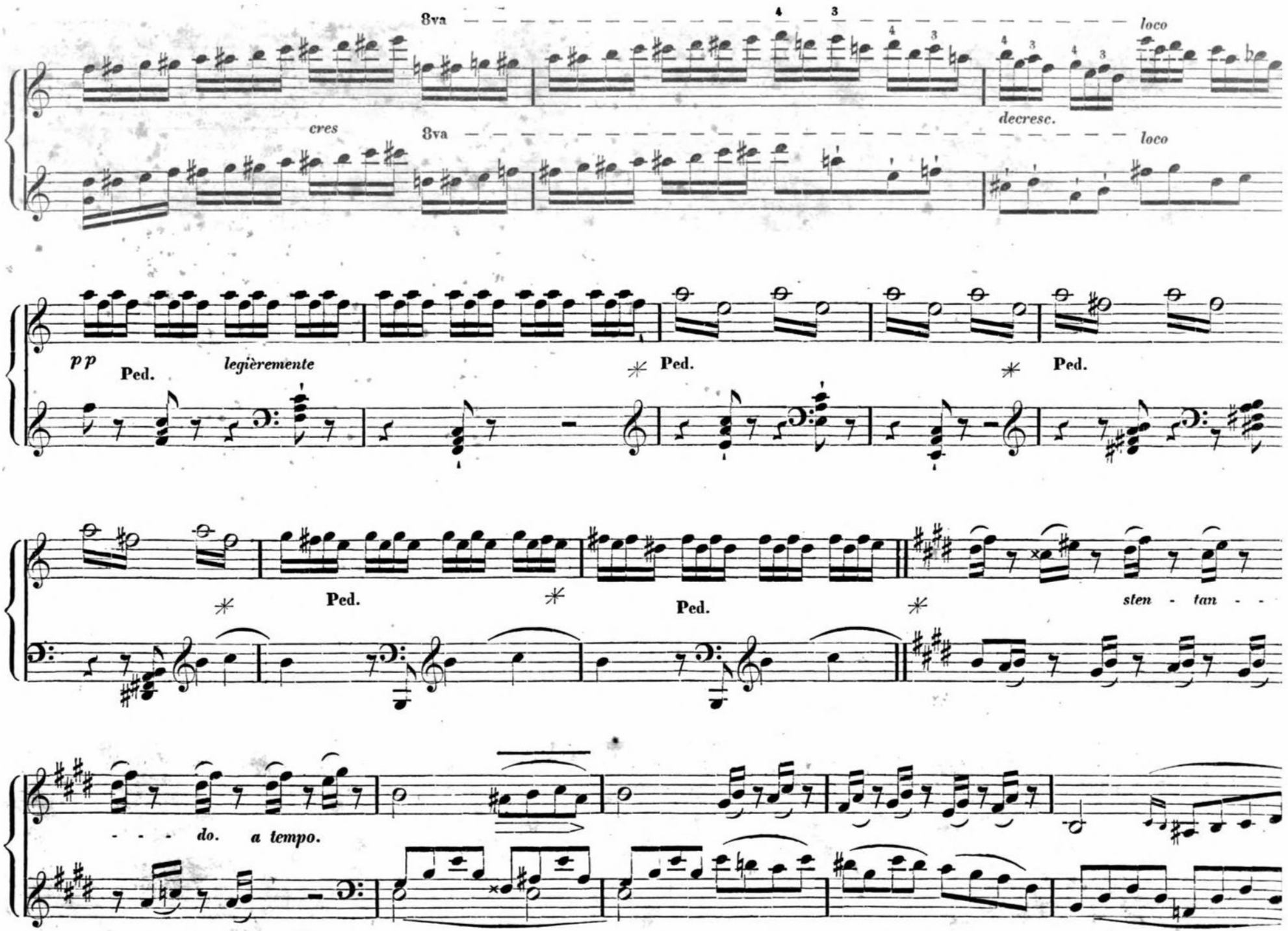

Allegretto grazioso. ♩ = 138
ONDO.
p
mf
cres
p
Ped.
Ped.
Ped.
cres
8va
loco
f

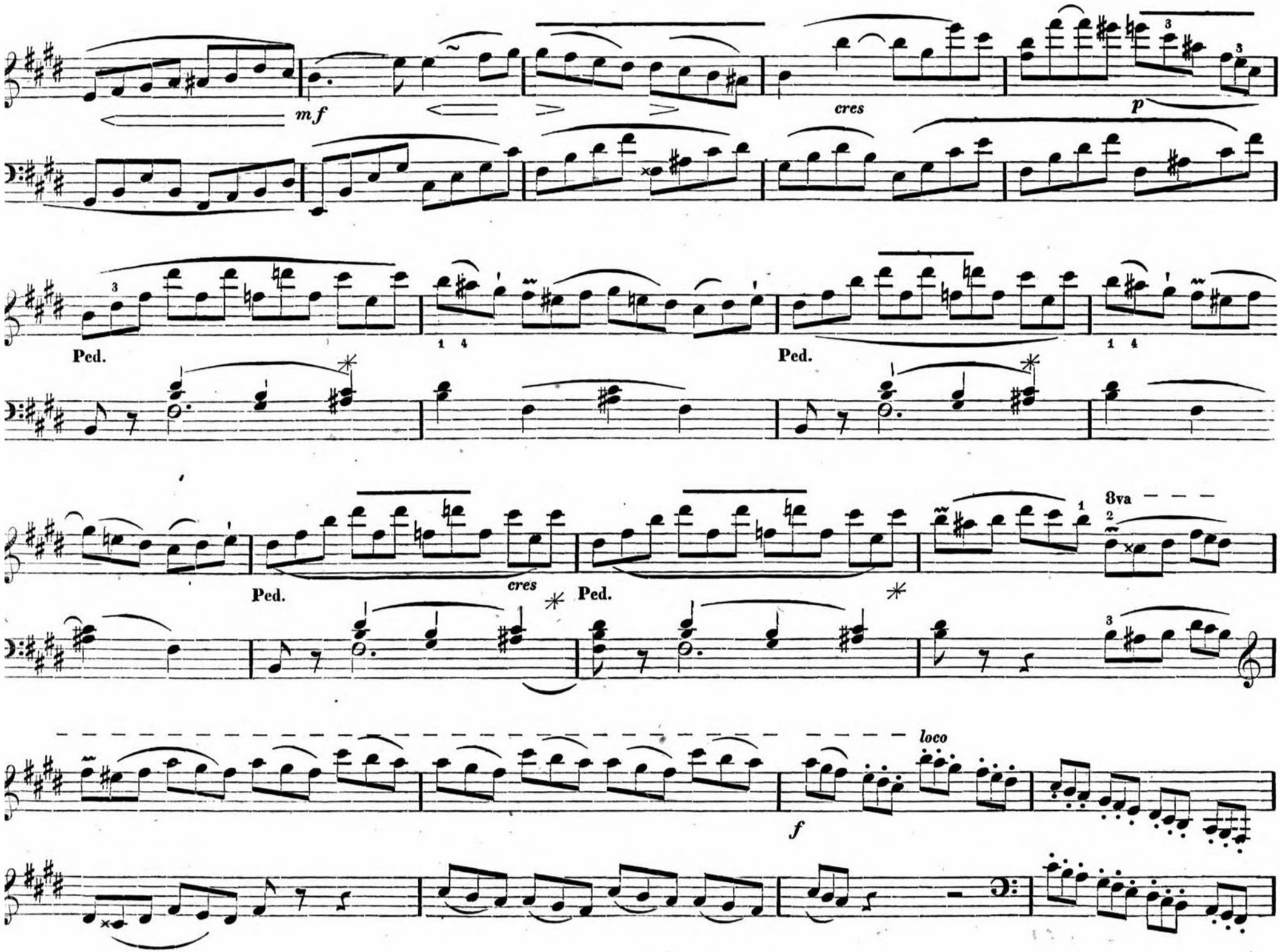

8va
loco
ff
Ped.
p
cres
f
cres
brillante
loco
ff
8va
loco
8va
loco
8va
loco
8va
loco

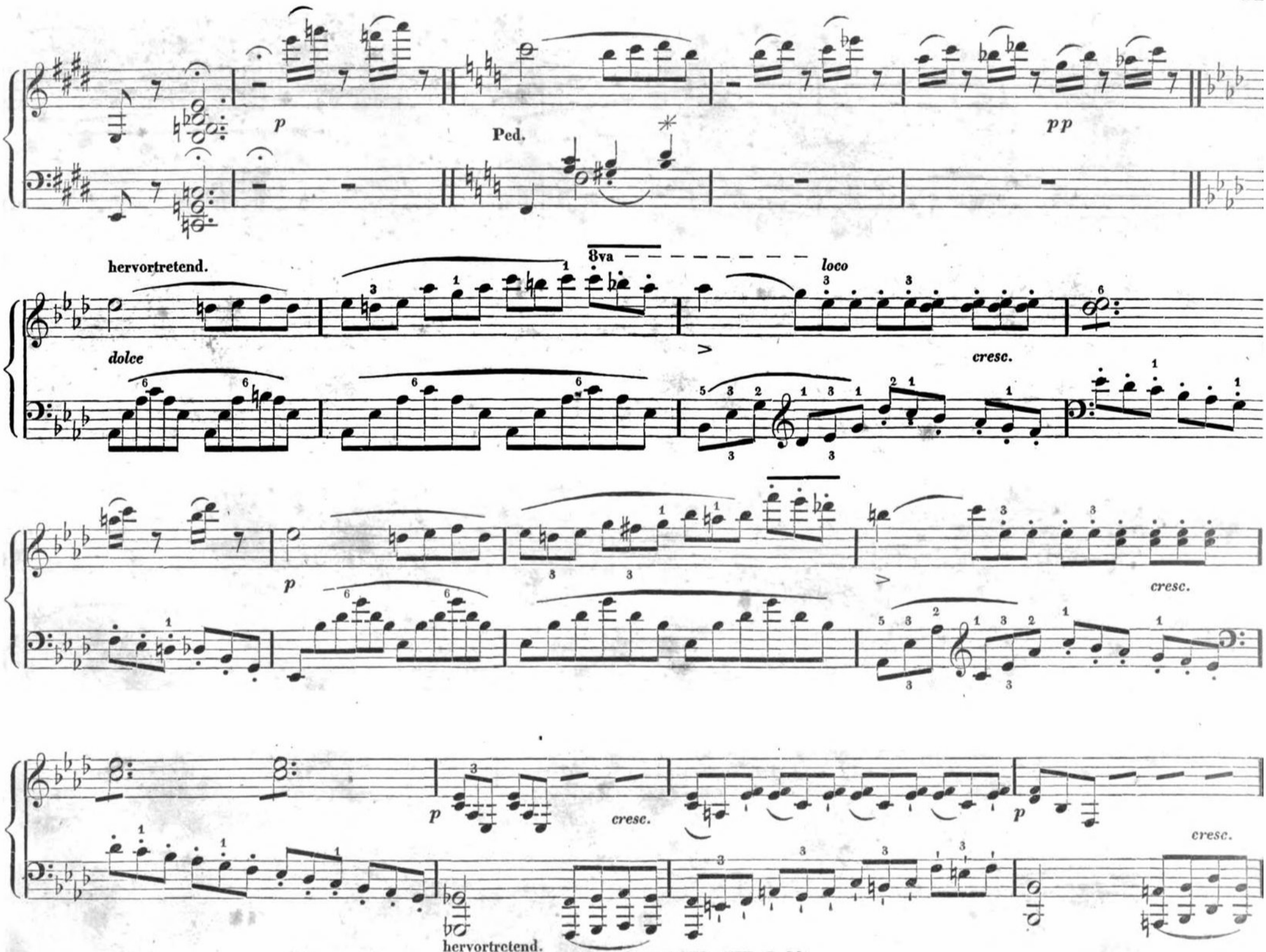

8va
loco
p
pp
f
ff
decres
p dolce
tr
8va
loco
8va
loco
cres
p

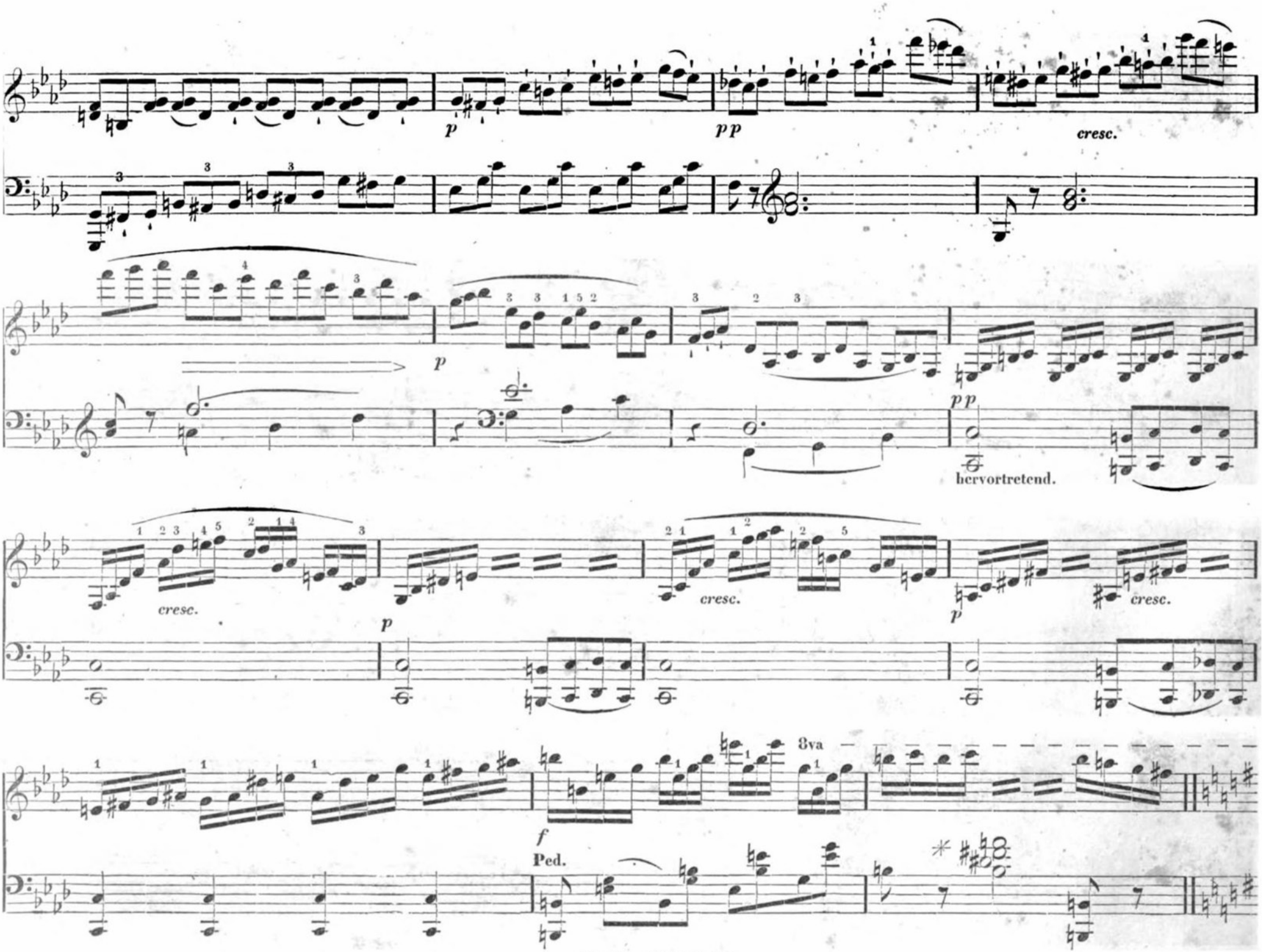

8va
loco
decres
Ped.
cres
8va
loco
Ped.
f
pp
8va
cres
loco
8va
loco
p

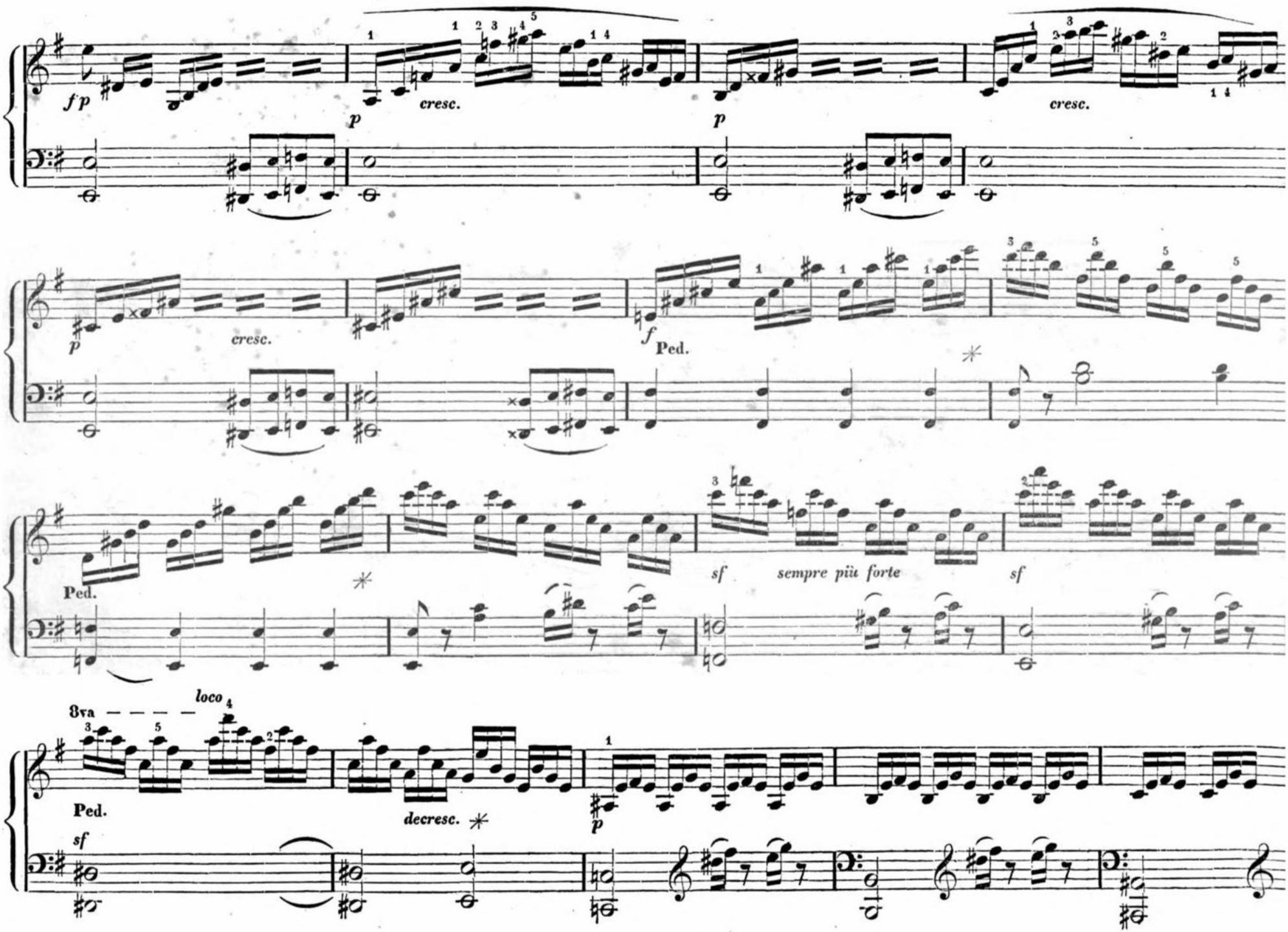

8va
loco
cres
pp
cres
f
Ped.

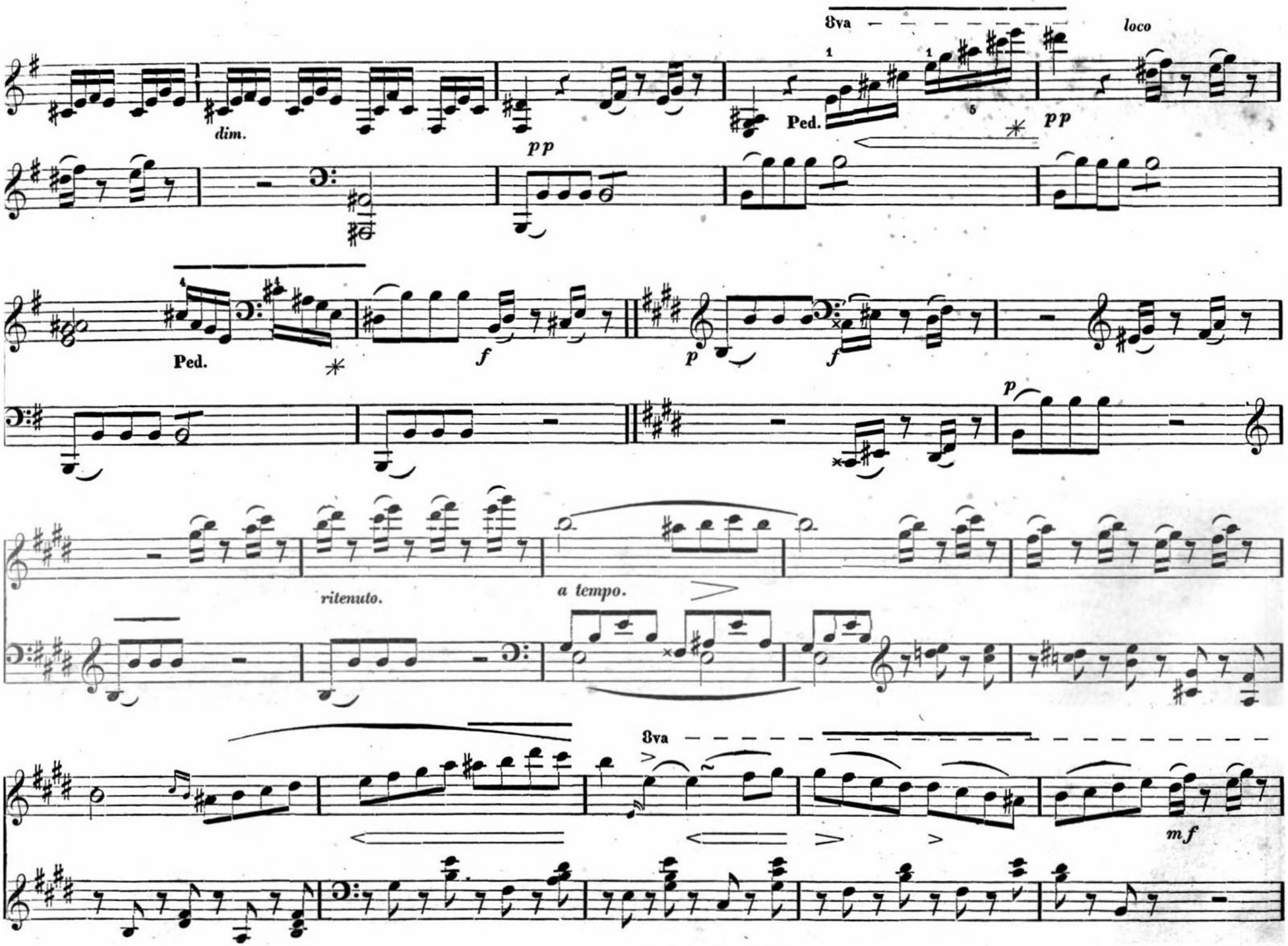

8va
loco
cres
decresc.
8va
loco
pp
Ped.
legièremente
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
sten - tan - -
- - - do.
a tempo.

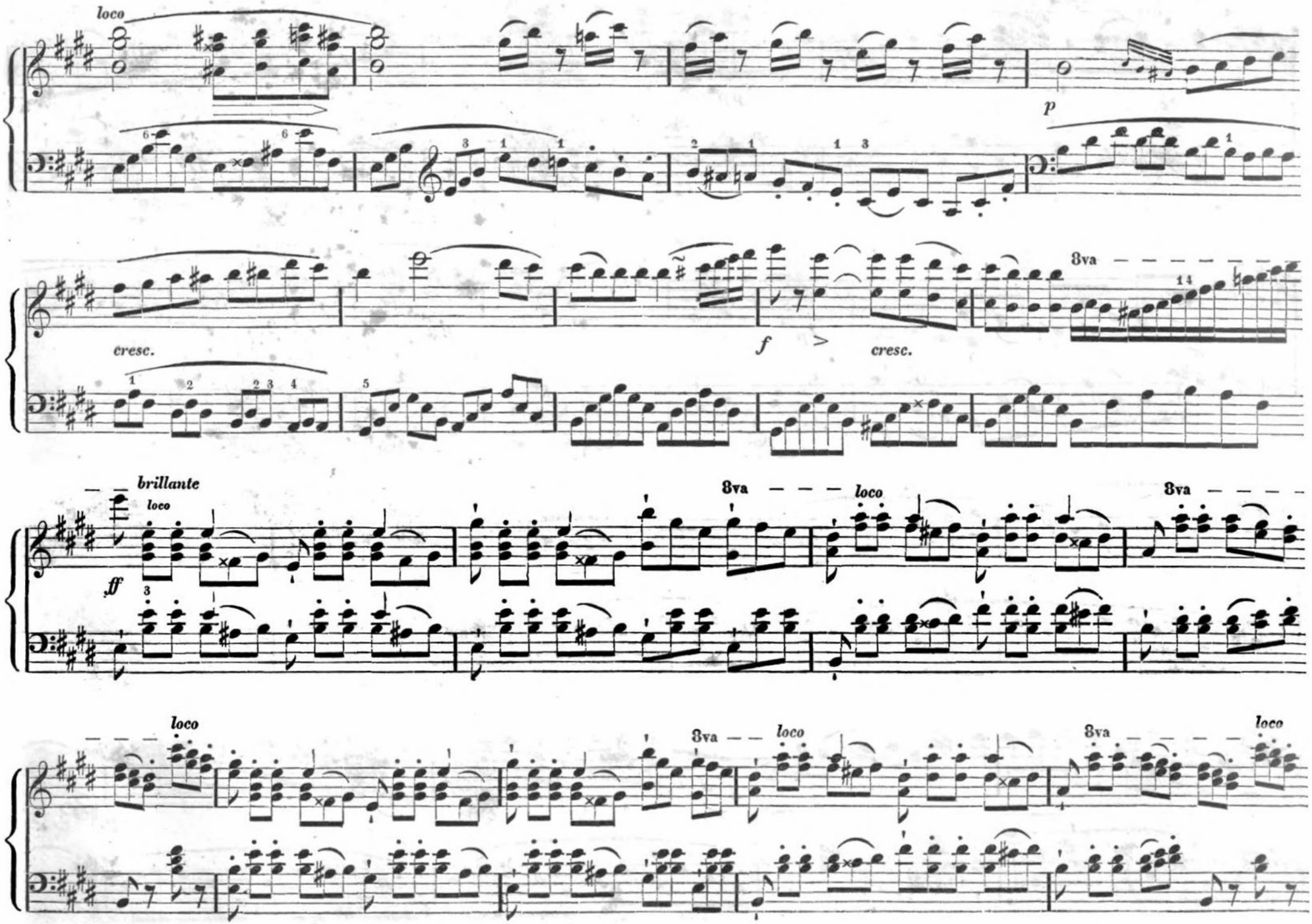

mf
cres
p
Ped.
Ped.
Ped.
cres
Ped.
8va
loco
f

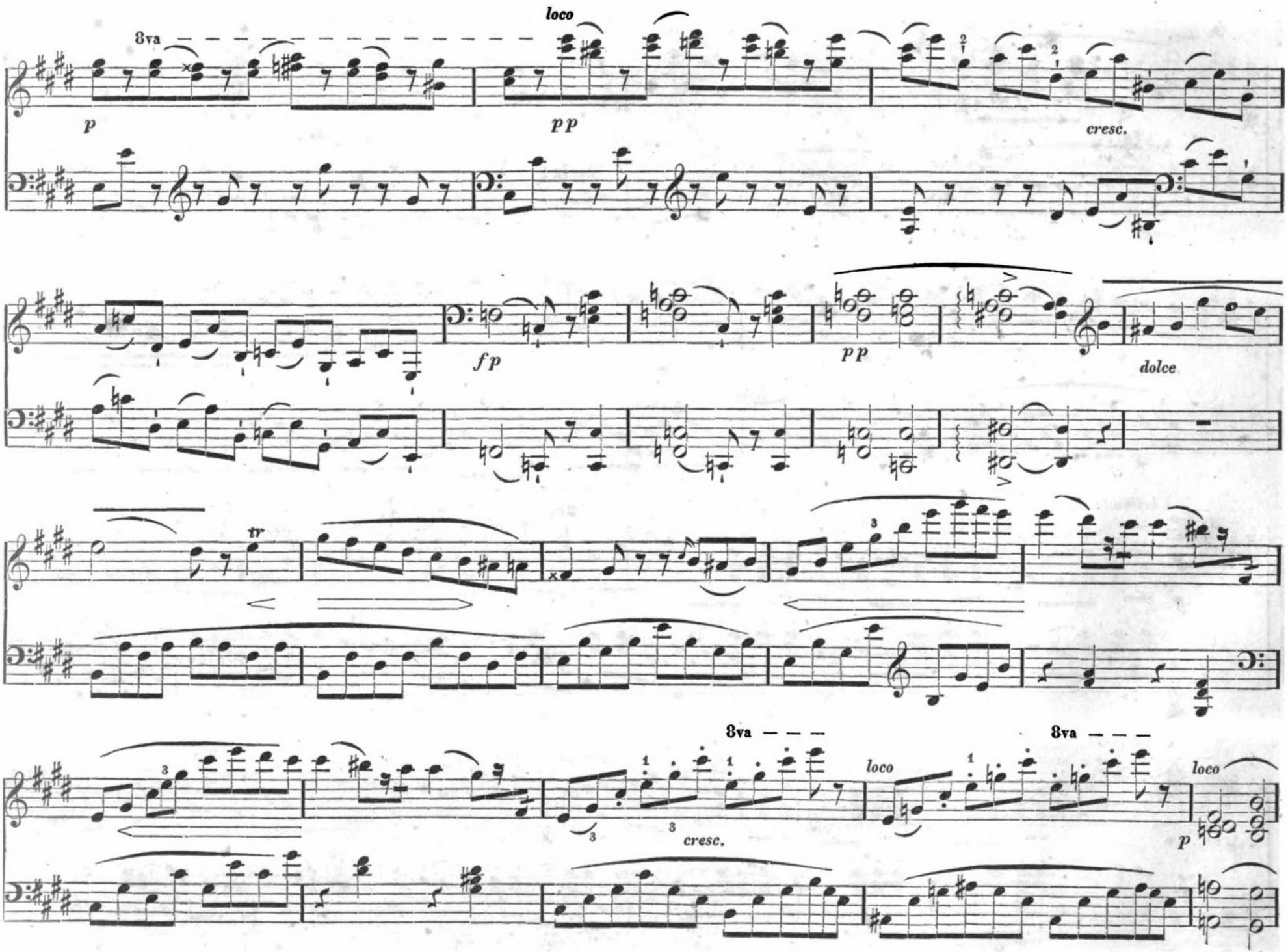

p
Ped.
pp
hervortretend.
8va
loco
dolce
cresc.
p
cresc.
p
cresc.
p
cresc.
hervortretend.

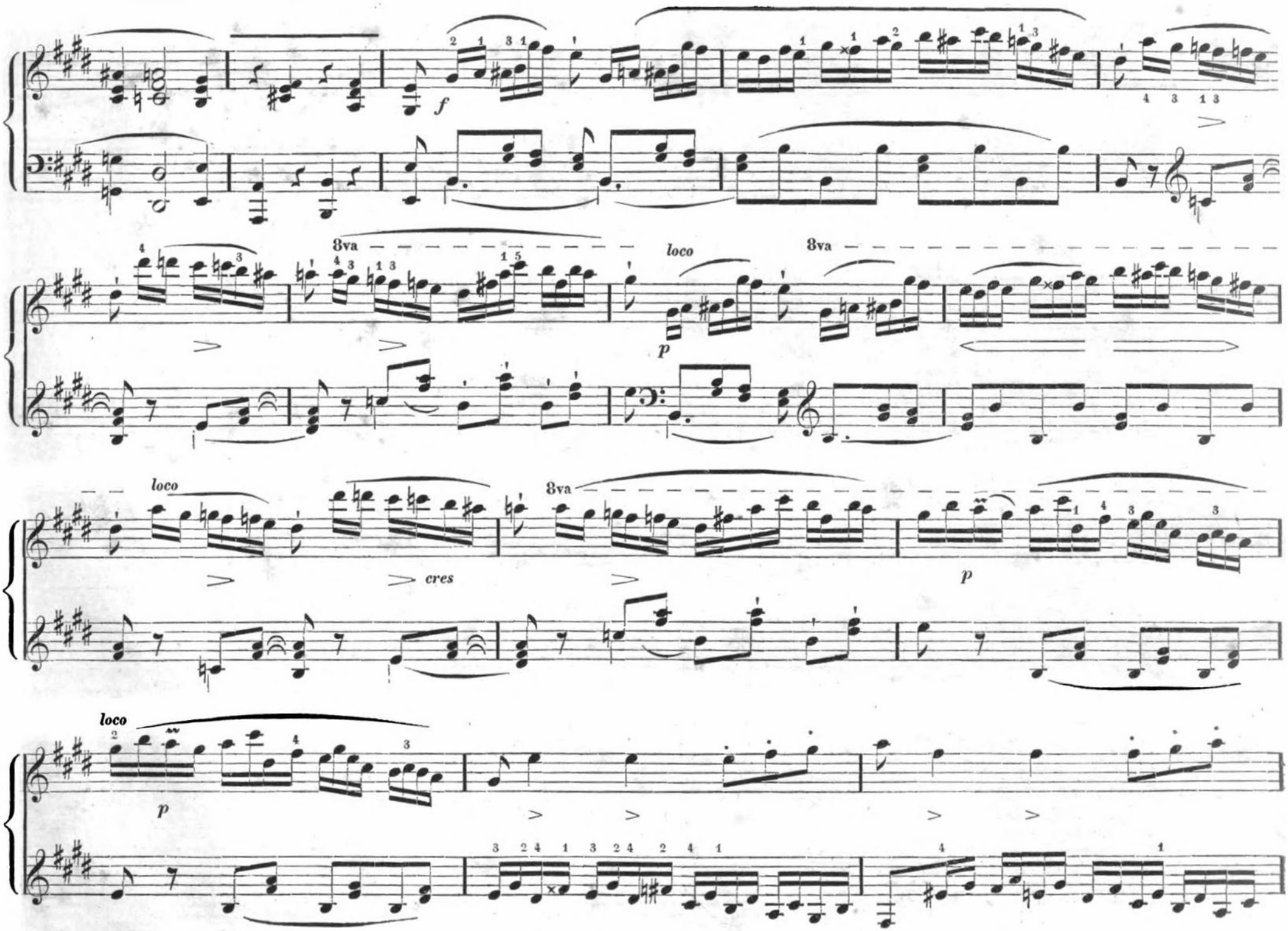

p
pp
cresc.
p
pp
hervortretend.
cresc.
p
cresc.
p
cresc.
8va
f
Ped.

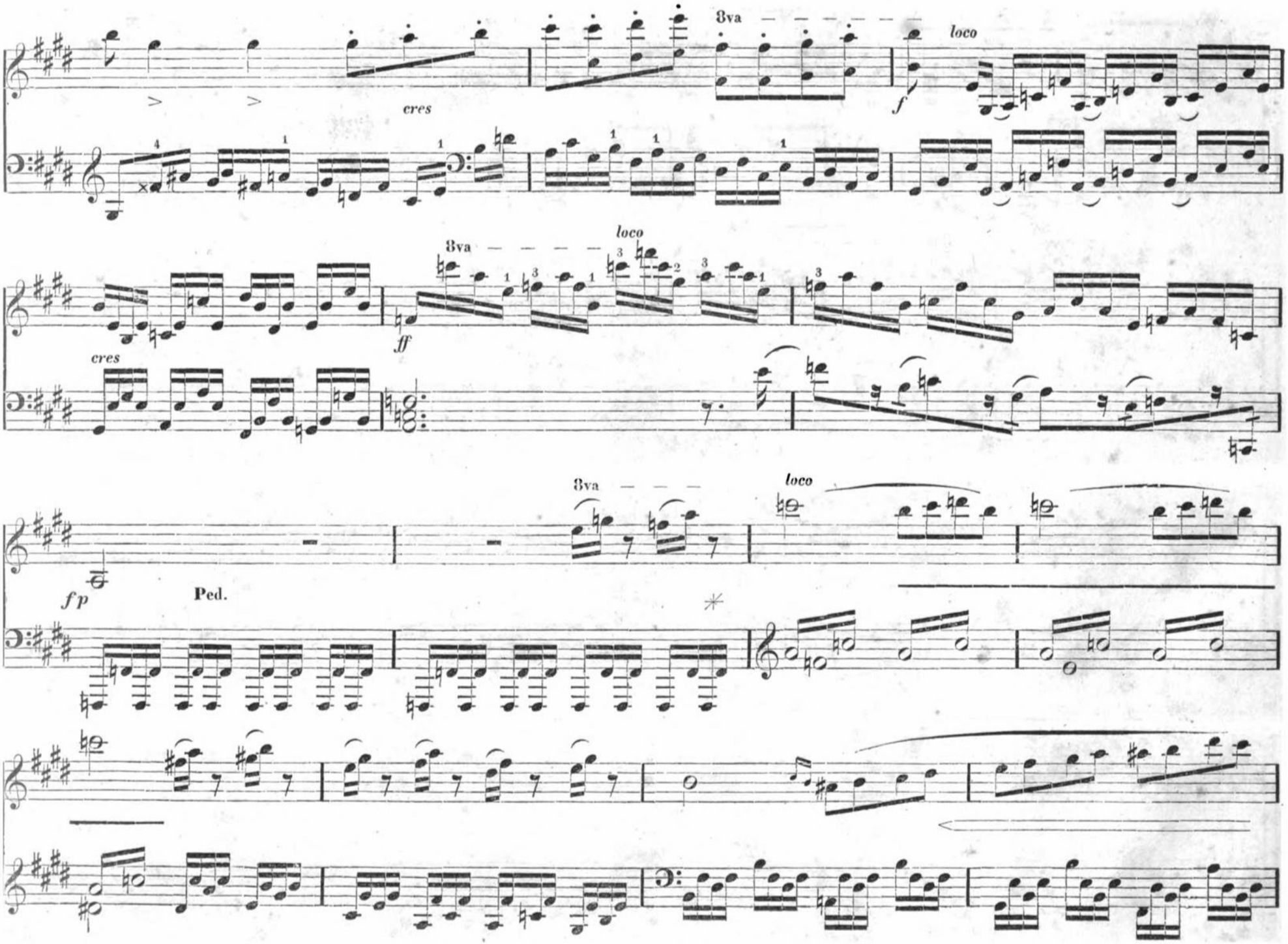

f p
cresc.
p
p
cresc.
p
cresc.
f
Ped.
Ped.
sf
sempre più forte
sf
8va
loco
Ped.
sf
decresc.
p

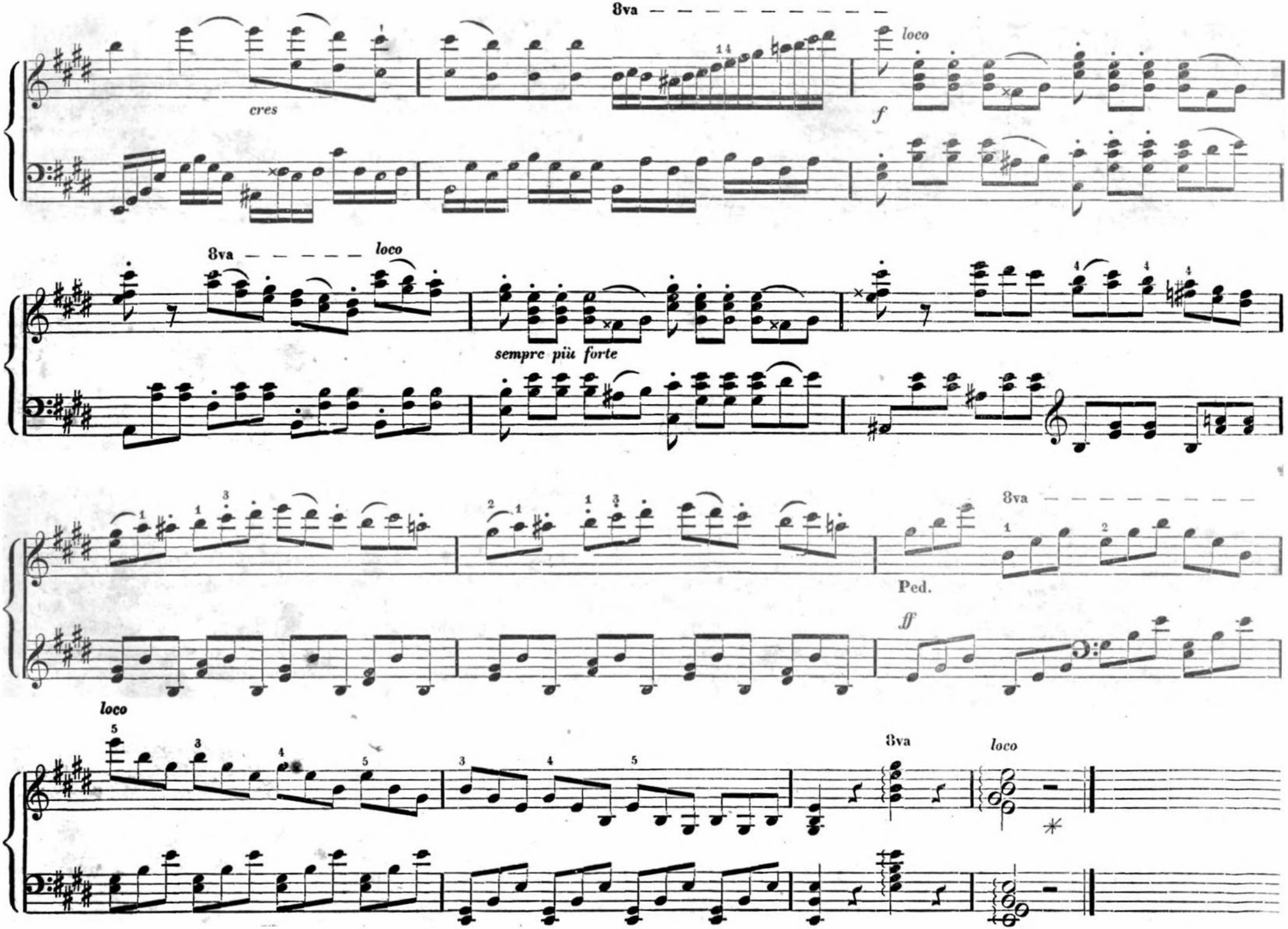

8va
loco
dim.
Ped.
pp
pp
Ped.
f
p
f
p
ritenuto.
a tempo.
8va
mf


loco
p
cresc.
f
cresc.
8va
brillante
loco
ff
8va
loco
8va
loco
8va
loco
8va
loco


8va
loco
p
pp
cresc.
fp
pp
dolce
tr
8va
8va
loco
loco
cresc.
p


f
8va
loco
p
cres
p


8va
loco
cres
f
8va
loco
ff
cres
8va
loco
fp
Ped.


8va
cres
loco
f
8va
loco
sempre più forte
8va
Ped.
ff
loco
8va
loco

An Freunde der Tonkunst.

Trotz aller Anfeindungen hat sich unsere *PIANOFORTE-BIBLIOTHEK* doch des glücklichsten Fortgangs, des grössten Beifalls zu erfreuen gehabt, und die noch immer steigende Theilnahme und der dadurch vermehrte Absatz, liefern uns täglich neue Beweise der allgemeinsten Zufriedenheit. Beim Schlusse dieses ersten Jahrgangs (26ten Hefts) kündigen die Unterzeichneten eine *neue* noch *wohlfeilere Sammlung klassischer Compositionen* für das Pianoforte an, die, zweckmässig gewählt, besonders dem Mittelspieler zur Uebung und Erholung dienen, dem Geübtesten aber eine willkommene Gabe seyn wird.

Einrichtung, Plan und äussere Ausstattung gleichen dem ersten Jahrgange und wir wiederholen hier, angepasst für diese neue Sammlung, was wir früher dem Publikum mittheilten.

Den zweiten Jahrgang nennen wir:

NEUE

Bibliothek für Pianoforte-Spieler.

MUSTERSAMMLUNG

aus den Werken der berühmtesten Tonsetzer älterer und neuerer Zeit,

verherrlicht mit Portraits und Lebensbeschreibungen.

Von 100 der berühmtesten Clavierkomponisten liefert die Bibliothek nur das Schönste und Gediegenste, was nie veraltet. Besonders berücksichtigt werden die älteren klassischen, nur wenig bekannten, Meisterwerke; sowie die neuesten ausländischen Erscheinungen und die eigends für diese Mustersammlung von den ausgezeichnetsten Tonsetzern neuester Zeit zu liefernden Beiträge, dieser Bibliothek einen besondern Werth geben. — Ein Verein unserer ersten Musikgelehrten, zugleich der ansprechendsten Componisten, besorgt die Auswahl. Ueber jede einzelne Composition wird das Nöthigste hinsichtlich des Vortrags verständlich bemerkt; auch sind die schwierigsten Stellen durch zweckmässigen Fingersatz erleichtert, so dass unsere Mustersammlung für jede Klasse von Spielern, grösserer wie geringerer Fertigkeit, gleichsam eine Schule bildet und auch ohne Lehrer von wesentlichem Nutzen ist.

Zuvörderst werden diese *neue* Sammlung zieren:

Moscheles, Diabelli, Field, Jacob und Aloys Schmitt, Ries, Bach, Methfessel, Dussek, Cramer, Hünten, Haydn, Herz, Clementi, Weber u. a. m.

Monatlich erscheinen 2 Hefte in Gross-Quer-Notenformat, jedes 3 Bogen stark, auf schönem Velinpapier, zu dem höchst billigen Subscriptionspreise von 8 Schillingen das Heft. Die Portraits, sauber in Stahl gestochen und die Lebensbeschreibungen, ausführlich und interessant, werden den Heften unentgeldlich beigelegt. Somit erhält das Publikum hier in einem Hefte für 8 Sch., was man sonst in gewöhnlichem Notendruck nicht für den vierfachen Preis zu liefern im Stande ist.

Der erste Jahrgang von 26 Heften ist noch vollständig für 5½ Rthlr., sauber gebunden, zu haben; ohne Kupfer und Biographie nur 4½ Rthlr.

Mögen diese klassischen Werke, eine Auswahl des Trefflichsten in- und ausländischer Compositionen und für Kindeskinder noch von gleichem Werthe, einer recht regen Theilnahme sich ferner erfreuen.

Alle Buch-, Musicalien- und Kunsthandlungen nehmen Bestellungen an und geben auf 5 Exemplare ein 6tes frei.

Schuberth & Niemeyer
in Hamburg und Itzehoe.